

Aboabonnementpreis

In der Abendausgabe über den im Stadtkreis und der Vororte errichteten Kolonialwaren abgeholzt; vierzählig 4 Mk., bei unmittelbarer Meldung mit Post 4 Mk. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich; vierzählig 4 Mk., durch Meldung Strafentlastung und Nachporto; vierzählig 2 Mk.

Die Abendausgabe erscheint täglich 1 Uhr, die Nachausgabe 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannesgasse 8.

Die Redaktion ist Dienstagvormittag geschlossen von 10 bis 12 Uhr.

Filialen:
Otto Stöver's Gartlin. (Wittenbergstrasse 1, Universitätsstraße 1, Berliner Straße 1, Schlesische Straße 1, 14, post. und Straßengang 7.)

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 310.

Sonntag den 19. Juni 1892.

86. Jahrgang.

Das Leipziger Tageblatt erscheint täglich in zwei Ausgaben und zwar früh Morgens 6 Uhr und (Wochentags) Nachmittags 5 Uhr. Das Leipziger Tageblatt gibt ein übersichtliches und anschauliches Bild von allem Wissenswerten auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens und behandelt die Tagesfragen der inneren und äußeren Politik mit größter Ausführlichkeit. Über die Verhandlungen des Reichstags und des sächs. Landtages bringt bereits die Abendausgabe Fernsprechberichte, während in der nächsten Morgenausgabe ausführliche Originalberichte unserer Specialberichterstatter erscheinen. — Die localen und speciell sächsischen Angelegenheiten, sowie diejenigen der thüringischen Staaten werden in ausführlicher Weise behandelt. Über Theater, Musik, Literatur und Kunst referieren die hervorragendsten Kritiker. Für wissenschaftliche Arbeiten stehen die ersten Schriftsteller zur Verfügung. — Die vollständigen Gewinnlisten der Königl. Sächs. Landes-Lotterie gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung. — Auch dem Unterhaltungsbedürfnis der Familie wird in jeder Hinsicht entgegengekommen durch Veröffentlichung nur guter und hervorragender Romane sowie kleinerer unterhaltsamer und interessanter Feuilletons bedeutender und beliebter Schriftsteller.

Mit seiner „Volkswirtschaftlichen Beilage“ bildet das Leipziger Tageblatt zugleich das größte Handels- und Börsenblatt Sachsen. Sie bringt namentlich auch sämtliche wichtigen deutschen und überseeischen Handelsberichte. In der Abendausgabe erscheinen die vollständigen amtlichen Course der Leipziger Börse derselben Tages, die Eröffnungscourse der Berliner und Wiener Börse, sowie auch, in einer zweiten Ausgabe, die Schlussscourse der Berliner Börse. Außerdem bringt die Abendausgabe alle im Laufe des Tages eingegangenen Börsen- und Handelsnachrichten auswärtiger Blätter. Die volkswirtschaftliche Beilage veröffentlicht jerner die Nummern-Verzeichnisse der ausgelosten Königlich Sächsischen Staatschuldscheine, sowie die Nummern von Serien und Hauptgewinnen der verschiedenen Prämienloose.

Das Leipziger Tageblatt ist öffentliches Organ der Leipziger Handelskammer, sowie einziges Publicationsorgan der Reichsbank für das Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten.

Bestellungen auf das Leipziger Tageblatt nimmt jede Postanstalt des Deutschen Reiches zum Preise von 6 Mk. für das Quartal entgegen, außerdeutsche Postanstalten mit entsprechendem Postaufschlag.

Man wolle im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung das Abonnement auf das III. Quartal des Leipziger Tageblattes möglich bald erneuern.

Für Leipzig beträgt der Abonnementpreis wie bisher pro Quartal 4 Mk. 50 Pf., incl. Bringerlohn für zweimaliges tägliches Zutragen 5 Mk. 50 Pf.

Bestellungen nehmen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure, sowie

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königsplatz 7 und Universitätstraße 1.

erner kann in nachfolgenden Ausgabestellen das Leipziger Tageblatt — zum Preise von 4 Mk. 50 Pf. für das III. Quartal 1892 — abgeholt werden:

Brühlstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwarenhandlung.

Beeckhovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung.

Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung.

Frankfurter Straße 11 Herr Ernst Hros, Colonialwarenhandlung.

Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung.

Marischerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogenhandlung.

Nünzberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung.

in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18.

- Connelli Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage.

- Wohlleb Herr Th. Fritzsche, Mittelstraße 5.

- Lindenau Herr Ed. F. Müller, Wettiner Straße 51.

in Thonberg Herr R. Häntsch, Reichenhainer Straße 58.

Peterkirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei.

Pfaffendorfer Straße 1 Herr Fritz Weber, Colonialwarenhandlung.

Ranftisches Gäßchen 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung.

Ranftädter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung.

Schönsteckstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung.

Westplatz 32 Herr H. Dittlieb, Cigarettenhandlung.

Yorkstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr G. Janke, Colonialwarenhandlung.

Reinhardt 5 Herr F. Heber, Eisenbahnstraße 5.

- Plagwitz Herr M. Grätzmann, Böhmische Straße 7a.

- Neudörfel Herr W. Fugmann, Marthallstraße 1.

Herr Bernh. Weber, Wühengeschäft, Leipziger Straße 6.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannesgasse 8, führt auch Bestellungen auf Meiseabonnements von beliebig vorgeschriebener Zeitspanne aus.

Amtliche Bekanntmachungen.

Offizielle Sichtung der Stadtverordneten

Wittenberg, den 22. Juni 1892, Abends 6 Uhr

im Sitzungssaal am Rathaus.

Tagesordnung:

I. Bericht des Verwaltungsrates über die Abgabe des Herrn G. Werner, beth. des Trichus, der dem Rathe durch verschiedene Abgaben über eine ausreichende Gewaltigkeit auf Steuern und Abgaben verfügt.

II. Bericht des Bauausschusses über: a. Verhüllung der Wasserleitung in der Frankfurter Straße und Sichtung der Einzelheiten in das Gesetzblatt des Gemeinderates; b. Renovierung der Wasserleitung in 2. Oberpostamt des Königlich Wismarschen Reichsstr. 7; c. Aufstellung besonderer Gestaltung in form. Anger-Crottendorfer Gemeindehaus.

III. Bericht des Bau-, Oberpost- und Finanzamtschusses über: a. Fertigstellung der Blaufärberei; b. Fertigstellung der Färberei in der Frankfurter Straße und Sichtung der Einzelheiten in das Gesetzblatt des Gemeinderates; c. Fertigstellung der Blaufärberei für die Färberei in Leipzig-Wahren-Schmöckwitz auf beiden Seiten von der Kreuzstraße bis zur Vogel- und Bergstraße.

IV. Bericht des Bau-, Oberpost- und Finanzamtschusses über: Berufung der Abgaben zu Leipzig-Böhlitz gehörigen Bereich Nr. 21a des Bezirksamt für Leipzig-Böhlitz.

V. Bericht des Oberfinanzamtschusses über: Beplanaung der Böhlitzstraße in Leipzig-Böhlitz.

VI. Bericht des Finanzamtschusses über: a. Errichtung einer Polizei- und Sicherheitskaserne für Leipzig-Böhlitz-Crottendorf und Wiederau; b. die Abgabe der Schule für die Böhlitzstraße zu Leipzig auf das Jahr 1892; c. die Abgabe über die Befestigung der Schule am Lindenau auf das Squivale vom 1. April 1892 bis 31. März 1893; d. die Schule am Lindenau auf das Squivale vom 1. April 1892 bis 31. März 1893; e. die Abgabe über die Böhlitzstraße für die Stadt Leipzig gekennzeichneten Sieden auf das Jahr 1892; f. die Abgabe über das Groß-Vermögen für die Stadt Leipzig auf das Jahr 1892.

Bekanntmachung.

Einen vorzugsweise Abschluß der Sicherheitskaserne zu Böhlitzstraße wird vom 21. Mai 1892 ab die betreffende

Gemeinde der Stadt Leipzig.

Wiederau der Kosten für einen Fahrerleiter gesperrt.

Leipzig, am 17. Juni 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

IX. 1892.

Da Georgi. Bühl.

Bekanntmachung.

Die Verhüllung einer Blaufärberei auf dem neuen Steinbrückengelände des 3. Augustiner-Klosters und der markantesten Gebäude in der Nähe des Augustiner-Klosters soll an eines Unternehmen vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Lieferungserstellung, Rathaus 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, und sind innerhalb 60 Tage eingefügt oder gegen Entrichtung der Gehälter im Betrage von 50 Mk. welche auch in Briefmarken eingetragen werden, entnommen werden.

Den unbedingt gehüteten, aber rechtzeitig aufgetretenen Gewerbe wird die Firma nicht weiter genutzt, wenn die Firma innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe beschäftigt wird.

Die Firma ist verpflichtet und mit der Hoffnung: „Zufriedenheit auf Steinbrückengelände in der Augustiner-Klosterstraße“

vertragen ohne Beschwerde, und zwar bis zum 30. dieses Monats

5 Uhr Nachmittags einzutreten.

Der Rat behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 18. Juni 1892.

Io 2979. Der Rat der Stadt Leipzig.

Gebrüder-Gebrüder-Gesellschaft.

Die Firma ist verpflichtet und mit der Hoffnung:

„Zufriedenheit auf Steinbrückengelände in der Augustiner-Klosterstraße“

vertragen ohne Beschwerde, und zwar bis zum 30. dieses Monats

5 Uhr Nachmittags einzutreten.

Der Rat behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 18. Juni 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Bühl.

X. 1892.

Bekanntmachung.

Die Verhüllung einer Blaufärberei auf dem neuen Steinbrückengelände des 3. Augustiner-Klosters und der markantesten Gebäude in der Nähe des Augustiner-Klosters soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Lieferungserstellung, Rathaus 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, und können innerhalb 60 Tage eingefügt oder gegen Entrichtung der Gehälter im Betrage von 50 Mk. welche auch in Briefmarken eingetragen werden, entnommen werden.

Den unbedingt gehüteten, aber rechtzeitig aufgetretenen Gewerbe wird die Firma nicht weiter genutzt, wenn die Firma innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe beschäftigt wird.

Der Rat behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 18. Juni 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Bühl.

XI. 1892.

Bekanntmachung.

Die Verhüllung einer Blaufärberei auf dem neuen Steinbrückengelände des 3. Augustiner-Klosters und der markantesten Gebäude in der Nähe des Augustiner-Klosters soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Lieferungserstellung, Rathaus 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, und können innerhalb 60 Tage eingefügt oder gegen Entrichtung der Gehälter im Betrage von 50 Mk. welche auch in Briefmarken eingetragen werden, entnommen werden.

Den unbedingt gehüteten, aber rechtzeitig aufgetretenen Gewerbe wird die Firma nicht weiter genutzt, wenn die Firma innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe beschäftigt wird.

Der Rat behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 18. Juni 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Bühl.

XII. 1892.

Bekanntmachung.

Die Verhüllung einer Blaufärberei auf dem neuen Steinbrückengelände des 3. Augustiner-Klosters und der markantesten Gebäude in der Nähe des Augustiner-Klosters soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Lieferungserstellung, Rathaus 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, und können innerhalb 60 Tage eingefügt oder gegen Entrichtung der Gehälter im Betrage von 50 Mk. welche auch in Briefmarken eingetragen werden, entnommen werden.

Den unbedingt gehüteten, aber rechtzeitig aufgetretenen Gewerbe wird die Firma nicht weiter genutzt, wenn die Firma innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe beschäftigt wird.

Der Rat behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 18. Juni 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Bühl.

XIII. 1892.

Bekanntmachung.

Die Verhüllung einer Blaufärberei auf dem neuen Steinbrückengelände des 3. Augustiner-Klosters und der markantesten Gebäude in der Nähe des Augustiner-Klosters soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Lieferungserstellung, Rathaus 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 23, und können innerhalb 60 Tage eingefügt oder gegen Entrichtung der Gehälter im Betrage von 50 Mk. welche auch in Briefmarken eingetragen werden, entnommen werden.

Den unbedingt gehüteten, aber rechtzeitig aufgetretenen Gewerbe wird die Firma nicht weiter genutzt, wenn die Firma innerhalb 8 Tagen nach Bekanntmachung der erfolgten Vergabe beschäftigt wird.

Der Rat behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, am 18. Juni 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Bühl.

XIV. 1892.